

Vorlage Nr.: GB I/733/2024
Status: öffentlich
Geschäftsbereich: GB I Zentrale Dienste - Bürgerservice
Datum: 07.02.2024
Verfasser: Brodschelm Thomas

Tätigkeitsbericht des Heimatpflegers und Ortschronisten für das Jahr 2023

Beratungsfolge:

Datum Gremium

22.02.2024 Haupt- und Finanzausschuss

I. SACHVORTRAG:

Der Heimatpfleger und Ortschronist, Herr Dr. Michael Müller, gibt einen ausführlichen Bericht über seine Tätigkeiten im Jahr 2023 und stellt sich dazu den Fragen der Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses.

Der Bericht über die Tätigkeiten ist als Anlage beigefügt.

II. BESCHLUSS:

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis. Der Bericht des Heimatpflegers und Ortschronisten liegt dem Protokoll als Anlage bei.

III. VERTEILER:

BESCHLUSSVORLAGE:

▪ als Tischvorlage

ANLAGE(N):

▪ als Tischvorlage

Anlagen:

Bericht des Heimatpflegers und Ortschronisten 2023

Bericht über meine Tätigkeit als Ortschronist und Heimatpfleger im Jahr 2023

Spuren der Garchinger Geschichte. Mehrere Infotafeln in der Reihe „Spuren der Garchinger Geschichte“ wurden neu gedruckt, weil die alten vom Wetter beeinträchtigt waren. Am Gedenkort in Hochbrück wurden neue Infotafeln aufgestellt (siehe unten).

Neues Projekt „Garchinger Höfe“. An der Arbeit beteiligen sich Otto Sondermayer, Sepp Kink, Peter Martin, Erwin Seitz. Einzelne Höfe sollen in kleinen Tafeln wie beim Hörpfad vorgestellt werden und so das Bild des alten Garching lebendig werden.

Beiträge im Stadtspiegel. 2/2023 Besonderes rund um Hochbrück. 9/2023 Ein Gedenkort in Hochbrück. 12/2023 Die Garchinger Höfe. Jeweils etwa vier Seiten mit vielen Bildern. Die Beiträge stellen Themen aus der Garchinger Geschichte vor.

Beiträge in den Garchinger Nachrichten. Fast jede Woche erscheint die Kolumne „Der Ortschronist“.

Daraus ergeben sich immer wieder interessante Begegnungen und Gespräche, z.B. mit Frau Walburga Köhler-Schössler, der Tochter des letzten Garchinger Försters.

Gedenkort in Hochbrück. Der Gedenkort in Hochbrück ist fertig und wurde am 15.9.2023 eingeweiht. Frau Pfarrerin Frohwein und Gemeindereferentin Goldbrunner (in Vertretung von Pfarrer Ljubisic) nahmen die kirchliche Weihe vor. Dem Vorschlag des Heimatpflegers am 16.3.2022 stimmte der Stadtrat am 28.6.2022 zu und stellte 20.000 Euro zur Verfügung. Ein Komitee (Herr Ascherl, Frau Dr. Haerendel, Herr Grünwald, der Heimatpfleger) beriet und begleitete das weitere Vorgehen. Nach einem Künstlerwettbewerb wählte der Stadtrat am 26.1.2023 den Entwurf von Frau Lioba Leibl. Der Heimatpfleger führte Gespräche mit den Künstlern und begleitete die Ausführung und den Bau des Gedenkortes durch den Bauhof. Er gestaltete selbst drei Infotafeln dazu.

Bürgermeister und Stadtrat, vor allem dem Komitee, sei herzlicher Dank gesagt für die einmütige Unterstützung. Das Projekt gelang in der kurzen Zeit von 1 ½ Jahren. In Lohhof dauerte es fast 20 Jahre.

Zusammenarbeit mit dem WHG. P-Seminar des Geschichtslehrers Matthias Ehm, Teilnahme an der Einweihung, am 17.7. war der Heimatpfleger zu einer Geschichte-Fachsitzung eingeladen, am 21.11. zum Unterricht des P-Seminars.

Veranstaltungen. Der Heimatpfleger organisierte folgende Veranstaltungen:

Zwei Vorträge mit Bildern „Garching einst und jetzt“ zu verschiedenen Themen der Garchinger Geschichte im Theater im Römerhof am 6. März und am 6. November 2023.

Das dritte Römerhof Kultur Fest am 17. September konnte bei schönstem Wetter wieder im Theatron der Musikschule stattfinden. Es wirkten mit das Ensemble Latin Groove der Musikschule, die HipHop-Tanzgruppe des VfR,, die Band Expired Days aus dem WHG, die Sängerinnen des Theatervereins Blue Art, das Kabarett „Doppelpack“. In 2024 ist der 21. September geplant, zusammen mit dem Herbstmarkt. Herzliche Einladung.

Alle Veranstaltungen waren gut besucht.

Stadtarchiv. Herr Otto Sondermayer arbeitete weiter intensiv an der Neuordnung der Aktenbestände. Einen zum Brandschutz gebotenen zweiten Fluchtweg gibt es in dem Dachgeschossraum immer noch nicht, weil die für Denkmalschutz zuständige Sachbearbeiterin im Landratsamt nicht zustimmt. Neu angeschafft wurden weitere alte Postkarten. Weitere Archivalien wurden digitalisiert, um sie zu sichern und leichter benutzbar zu machen. Es ist sehr erwünscht, dass Frau Jutta König neben der Registratur wieder im Archiv mitarbeitet. Besuch und Besichtigung in den Gemeindearchiven von Ismaning, Neufahrn und Hallbergmoos.

Lokschuppen. Es stellt sich weiterhin die Frage, was mit dem Gebäude und dem Grundstück in Zukunft geschehen soll. Es erscheint wünschenswert, die Anlage als letzten Zeugen der damaligen Ödlandgenossenschaft zu erhalten, was nur durch eine sinnvolle Nutzung möglich ist. Das sieht auch der Kreisdenkmalpfleger Herr Katzendobler so. Seit kurzem gibt es einen ernsthaften Interessenten.

Römerhof-Südflügel. Auch dieses Gebäude ist erhaltenswert. Es ist Teil des Ensembles Römerhof und bietet Nutzungsmöglichkeiten für Musikschule und Vereine. Nach wie vor stellt sich die Frage, was mit dem Gebäude in Zukunft geschehen soll. Am 23.6.2023 wurde der Brennereikamin des Römerhofs abgerissen. Eine Rücksprache mit dem Heimatpfleger gab es nicht; dieser schlug vor, die Ertüchtigung des Kamins zu prüfen, was aber nicht geschah. Der Heimatpfleger schlägt vor, zusammen mit interessierten Stadträtinnen und Stadträten über das weitere Vorgehen zu beraten. Auch über die weitere Ortsbildgestaltung wäre zu sprechen.

Freude über das neue Haus für VHS und Nachbarschaftshilfe; aktive Teilnahme an der Eröffnung am 10. März.

Treffen der Heimatpfleger, Ortschronisten und Ortsarchivare des Landkreises fanden am 25.10.2023 in Aschheim statt, ein Archivtreffen am 12.10. in Unterschleißheim; Otto Sondermayer nahm an einer Tagung in Taufkirchen teil. In Unterschleißheim veranstaltete Rainer Klier, Kulturreferent im Landratsamt, eine Fachtagung über das „Abreißen“. Der Bayerische Landesverein für Heimatpflege ebenso wie die Bayerische Architektenkammer werben seit einiger Zeit intensiv für „Erhalten und neu nutzen statt Abreißen.“ Am 14.6.2023 wurde das neugestaltete Stadtmuseum Unterschleißheim mit einem Festakt eröffnet. Am 21.9.23 wurde ein Gedenkort in Lohhof mit einer großen Feier eingeweiht; dort wird an die Personen erinnert, die in der „Flachs röste“ nahe dem Bahnhof Lohhof Zwangsarbeit leisten mussten. Jeweils Teilnahme. Die Veranstaltungen bieten immer Gelegenheit zu Gesprächen mit Kolleginnen und Kollegen; zuletzt bei Otto Bürger in Oberschleißheim (neues Buch).

Aufgaben des Heimatpflegers. Der Heimatpfleger nimmt seine Aufgaben ernst und wünscht weiterhin, „informiert, gefragt und gehört“ zu werden. Bei relevanten Bauvorhaben äußert er sich im Rahmen von Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange.

Garching, 08. Februar 2024

Dr. Michael Müller